

Ergänzende Erklärung zur Pressemitteilung

Sehr geehrter Interessent,

die nachfolgende Pressemitteilung wurde nicht von der Smartbroker AG erstellt. Ebenso wenig wurde von der Smartbroker AG überprüft, ob die Pressemitteilung allen gesetzlichen Vorgaben genügt. Dementsprechend machen wir uns den Inhalt auch nicht zu Eigen. Die Bereitstellung erfolgt lediglich zu Informationszwecken und beinhaltet keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung der Smartbroker AG.

Mit ihrem Angebot wendet sich die Smartbroker AG nur an gut informierte oder erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an den Emittenten weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab.

Für Rückfragen ist Ihr persönlicher Ansprechpartner gern für Sie unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar.

Ihr Team von FondsDISCOUNT.de

Telefon: 030 2757764-00

Telefax: 030 2757764-15

E-Mail: service@fondsdiscout.de

Sonnige Aussichten?

Aream Solar Finance GmbH begibt Green Bond mit einem Kupon von 8,00% p. a.

Text: Christian Schiffmacher

Die Aream Solar Finance GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der AREAM Group SE, begibt mit dem Aream Green Bond ihre erste grüne Unternehmensanleihe. Die Anleihe wurde von imurating gemäß den Green Bond Principles 2021 der International Capital Market Association als Green Bond qualifiziert und bietet über die Laufzeit von fünf Jahren einen Kupon von 8,00% p. a., der halbjährlich ausbezahlt wird. Interessierte Anleger können den Aream Green Bond 2024/2029 über die Unternehmenswebseite (www.arem.de/ir) zeichnen. Die Emission wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor betreut.

Unternehmen

Die Aream Solar Finance GmbH finanziert die Projektentwicklung von Freiflächen- und modernster Agri-Photovoltaik mit und ohne Speicher in Deutschland. Die Projektentwicklung erfolgt durch die Schwestergesellschaft AREAM Advisory GmbH. Die Emittentin besitzt bereits Projektrechte mit einer

Zielkapazität von bis zu 70 MWp und einem derzeitigen Wert von 1,4 Mio. Euro. Der Ready-to-build-Status soll voraussichtlich im 2. Quartal 2026 erreicht werden. Der Nettoemissionserlös aus dem Aream Green Bond 2024/2029 dient dazu, die Weiterentwicklung der Projektrechte im Eigenbestand sowie zusätzliche Freiflächen- und Agri-PV-Projektentwicklungen mit und ohne Speicher in Deutschland zu finanzieren.

Sowohl die Aream Solar Finance GmbH, die Emittentin des 8,00% Aream Green Bond 2024/2029, als auch die AREAM Advisory GmbH sind 100-prozentige Tochtergesellschaften der AREAM Group SE, die als Kompetenzzentrum für institutionelle Investoren, Industriekunden und Energieerzeuger mit Fokus auf nachhaltige Infrastruktur im Sektor Erneuerbare Energien agiert. Durch die drei Bereiche Fund- und Asset-Management, Projektentwicklung und Operations-/Energy-Management deckt die AREAM Group die gesamte Wertschöpfungskette für Erneuerbare Ener-

gien-Investments ab. Mit mehr als 2,5 Mrd. Euro Transaktionsvolumen gehört die AREAM Group eigenen Angaben zufolge zu den führenden Unternehmen in diesem Markt. Das Team verfügt seit 2009 über einen starken Track-Record von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität. Die eigene fortgeschrittene Entwicklungs-Pipeline umfasst aktuell mehr als 1.000 MWp mit einem Potenzial von weiteren 2.000 MWp. Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen in den nächsten Jahren 2.500 MW an Solar- und Windparks realisiert oder erworben werden.

Der 8,00% Aream Green Bond 2024/2029 wird voraussichtlich am 17. Dezember 2024 in den Handel im Open Market der Deutschen Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen werden.

Stärken

- Positiver Track Record der Firmengruppe
- starke Projektpipeline in der Firmengruppe



- Konzentration auf den attraktiven deutschen Markt mit hoher Rechtssicherheit
- starkes Management, Managing Director René Kautz hat als Banker zuvor Projektfinanzierungen im Bereich Erneuerbare Energien verantwortet
- positives politisches Umfeld für Erneuerbare Energien
- Diversifikation über 10 Projekte wird angestrebt

Schwächen

- branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien
- Transparenz (kein Konzernabschluss, kein Rating, kein Research)
- hohe Emissionskosten (Platzierungsprovision)
- Neugründung / SPV ohne Garantien von Konzerngesellschaften

Fazit:

Endlich mal eine Eigenemission (ohne Bank), bei der das Management des Anlei-

heemittenten etwas von Finanzierungen versteht. Managing Director René Kautz hat als Banker zuvor Projektfinanzierungen im Bereich Erneuerbare Energien verantwortet. Der Kupon ist mit 8,00% p. a. höher als bei vergleichbaren Anleiheemittenten.

Ähnlich wie bei reconcept hat die Firmengruppe bereits zahlreiche Investmentvehikel an ca. 7.000 Anleger platziert. Der Green Bond wird auch bei diesen Anlegern beworben. Damit ist die Wahrscheinlichkeit für eine Vollplatzierung sehr hoch, so dass die geplanten Ziele der Transaktion auch realisiert werden sollten. Die Gesellschaft möchte den Zugang zum Kapitalmarkt auch langfristig nutzen und sich als zuverlässiger Emittent etablieren, wie Markus W. Voigt, Vorsitzender des Verwaltungsrates der AREAM Group SE, im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutert.

Geplant sind Freiflächen- und Agri-Photovoltaik-Projektentwicklungen mit und ohne Speicher in Deutschland. Die duale Flä-

chennutzung für eine nachhaltige Stromproduktion und einen landwirtschaftlichen Betrieb ist laut Voigt eine klassische Win-Win-Situation. Aream konzentriert sich auf den attraktiven deutschen Markt mit entsprechendem politischen Rückenwind und hoher Rechtssicherheit.

Es gibt branchentypische Risiken von Projektentwicklungen im Bereich Erneuerbarer Energien. Als SPV ist die Gesellschaft nicht besonders transparent. Insgesamt spricht vieles für einen Erfolg des Aream Green Bond. Ein Investment sollte sich daher lohnen.



Eckdaten des Aream Green Bond

Emittent	Aream Solar Finance GmbH
Finanzierungsinstrument	Green Bond (klassifiziert gemäß imug/SPO)
Status	unbesichert
Kupon	8,00% p. a.
Zinszahlung	halbjährlich
Zeichnungsfrist	27.05.2024 bis 23.05.2025 über www.arem.de/ir
Valuta	17.07.2024
Laufzeit	bis 17.07.2029 (5 Jahre)
Emissionsvolumen	bis zu 10 Mio. Euro
ISIN / WKN	DE000A383BE0 / A383BE
Stückelung	1.000 Euro
Anwendbares Recht	deutsches Recht
Listing	voraussichtlich ab 17.12.2024 im Open Market
Financial Advisor	Lewisfield Deutschland GmbH
Internet	www.arem.de/ir



„Bei einer Vollplatzierung gehen wir davon aus, ca. 10 Photovoltaikprojekte bis zur Baureife entwickeln zu können.“

Markus W. Voigt, Vorsitzender des Verwaltungsrates, AREAM Group SE

Die Aream Solar Finance GmbH finanziert die Projektentwicklung von Freiflächen- und modernster Agri-Photovoltaik mit und ohne Speicher in Deutschland. Die zufließenden Mittel aus der Anleiheemission dienen dazu, das geplante nachhaltige, profitable Wachstum zu finanzieren, wie Markus W. Voigt, Vorsitzender des Verwaltungsrates der AREAM Group SE, erläutert. Die Emittentin Aream Solar Finance besitzt davon bereits Projektrechte mit einem derzeitigen Wert von 1,4 Mio. Euro und eine Zielkapazität von bis zu 70 MWp. Bei einer Vollplatzierung des Aream Green Bonds geht Voigt davon aus, ca. 10 Photovoltaikprojekte bis zur Baureife entwickeln zu können. Die AREAM Group SE hat sich verpflichtet, der Emittentin kostenlos ein Ersatzprojekt oder mehrere Ersatzprojekte zur Verfügung zu stellen, falls die Weiterentwicklung des eingebrachten Projektes nicht möglich sein sollte. Dadurch ist sichergestellt, dass die Emittentin quasi dauerhaft über ein initiales Geschäft verfügt, wie Voigt ausführt.

BOND MAGAZINE: Sie begeben eine Anleihe im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro. Wie sind die Eckdaten der Anleihe?

Voigt: Unser Aream Green Bond bietet über die Laufzeit von fünf Jahren einen jährlichen Festzins von 8,00% p.a. bei halbjährlicher Auszahlung. Die Anleihebedingungen beinhalten als besondere Schutzrechte für die Investoren vor allem eine Veräußerungsbegrenzung für Vermögensgegenstände, eine Negativverpflichtung, eine Transparenzverpflichtung, eine Positivverpflichtung sowie ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Drittverzug.

BOND MAGAZINE: Wie wollen Sie die Mittel aus der Anleiheemission verwenden?
Voigt: Die zufließenden Mittel dienen dazu, unser geplantes nachhaltiges, profitables Wachstum zu finanzieren. Im Fokus steht

dabei zum einen die Weiterentwicklung unserer im Eigenbestand befindlichen Projektrechte, die einen aktuellen Wert von 1,4 Millionen Euro und eine Zielkapazität von bis zu 70 MWp haben. Der Baureife-Status soll hier voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 erreicht werden. Zum anderen sind zusätzliche Freiflächen- und Agri-Photovoltaik-Projektentwicklungen mit und ohne Speicher in Deutschland geplant.

BOND MAGAZINE: Welche besondere Rolle spielen Agri-Photovoltaik-Projekte und Speicherlösungen?

„Die duale Flächennutzung ist eine klassische Win-Win-Situation.“

Voigt: Wir konzentrieren uns darauf, zukunftsweisende Projekte zu realisieren. Photovoltaik hat längst bewiesen, dass es heute die günstigste Art der Stromerzeugung ist. Auf dem Weg zur Grundlastfähigkeit bedarf es jedoch auch einer Speichertechnologie, die wir bei unseren Projekten ebenfalls anbieten möchten.

Mit Agri-Photovoltaik-Projekten werden verschiedene Interessen befriedigt, konkret eine nachhaltige Lebensmittelversorgung und die dringende Notwendigkeit, sich unabhängig von Energieimporten zu machen. Die duale Flächennutzung für eine nachhaltige Stromproduktion und einen landwirtschaftlichen Betrieb ist eine klassische Win-Win-Situation. Während Landwirte ihre Einnahmen erhöhen können, wird gleichzeitig aufgrund der Ost-West-Ausrichtung in den nachfragestarken Morgen- und Abendstunden mehr Strom erzeugt als bei klassischen südlich ausgerichteten Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

BOND MAGAZINE: Weshalb wird die Anleihe nicht von der Veritas Vermögensverwaltung oder der AREAM Group begeben?

Voigt: Wir wollten die Struktur und auch das Risikoprofil für unsere Anleger so einfach wie möglich halten. Das wäre bei den genannten langjährig gewachsenen Gesellschaften nicht der Fall gewesen. Deshalb haben wir uns für die Aream Solar Finance GmbH als Emittentin entschieden, die sich ausschließlich auf die Finanzierung von Freiflächen- und modernsten Agri-Photovoltaik-Projektentwicklungen mit und ohne Speicher in Deutschland konzentriert. Zwecks Abgrenzung haben wir die Emittentin bereits mit Assets in Form der bereits erwähnten Projektrechte ausgestattet.

BOND MAGAZINE: Gibt es Garantien aller Konzerngesellschaften für die Anleihe?

Voigt: Nein, es gibt keine Garantien. Die Muttergesellschaft AREAM Group SE hat sich jedoch dazu verpflichtet, der Emittentin kostenlos ein Ersatzprojekt oder mehrere Ersatzprojekte zur Verfügung zu stellen, falls die Weiterentwicklung des eingebrachten Projektes nicht möglich sein sollte. Dadurch ist sichergestellt, dass die Emittentin quasi dauerhaft über ein initiales Geschäft verfügt.

BOND MAGAZINE: Es handelt sich um eine Eigenemission ohne Bank. Wie wird die Anleihe platziert?

Voigt: Im Rahmen des öffentlichen Angebots können interessierte Anleger den Aream Green Bond über unsere Unternehmenswebseite unter www.arem.de/ir zeichnen. Bei der Platzierung werden wir von zahlreichen renommierten und erfahrenen Finanzintermediären unterstützt. Das ist si-

cherlich keine Selbstverständlichkeit, sondern zeugt von ihrem Vertrauen in unser Geschäftsmodell, unsere Wachstumsstrategie und das Know-how der handelnden Personen.

BOND MAGAZINE: Sie haben in der Firmengruppe bereits zahlreiche Investmentvehikel an ca. 7.000 Anleger platziert. Werden Sie die Anleihe auch bei diesen Anlegern bewerben?

Voigt: Ja, damit haben wir bereits begonnen. Es bietet sich einfach an, zufriedene Anleger zu adressieren und ihnen mit dem Aream Green Bond ein neues, attraktiv verzinstes Angebot vorzustellen. Und das erste Feedback fiel sehr positiv aus, was uns entsprechend zuversichtlich für die Platzierung stimmt.

BOND MAGAZINE: GP Joule, ein Unternehmen mit sehr guten Kennzahlen, hat die geplante Anleiheemission Ende 2023 abgebrochen; für die besicherte Anleihe stand ein Kupon von 7,00 % +3M Euribor im Raum – also aktuell fast 11,00% p.a. ABO Wind zahlt 7,750%, meldet aber Quartalszahlen und es gibt Research mehrerer Banken. Wie kommen Sie bei einer NewCo auf 8,00%?

Voigt: Wir sind so selbstbewusst zu sagen, dass der jährliche Kupon von 8,00% aus unserer Sicht absolut angemessen ist. Das ist schließlich auch das Ergebnis des Marktsoundings, das wir zusammen mit unserem Financial Advisor der Lewisfield Deutschland GmbH im Vorfeld der Emission durchgeführt haben. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung des klaren Chance-Risiko-Profiles, ausschließlich in die Projektentwicklung von deutschen Solar-

anlagen zu investieren, wurden die endgültigen Anleihebedingungen festgelegt, die marktgerecht sind und die Attraktivität unseres Angebots ausreichend widerspiegeln.

BOND MAGAZINE: Weshalb benötigen Sie die Anleihe, wenn Sie u. a. mehrere Spezialfonds-Mandate von institutionellen Investoren haben?

Voigt: Wir „benötigen“ die Anleihe nicht, sondern haben uns bewusst für dieses Instrument als neuen attraktiven Baustein entschieden, um unsere Finanzierung weiter zu diversifizieren. Das ist aus unserer Sicht heutzutage Pflicht zur Risikostreuung und zur Vermeidung der Abhängigkeit von einer Bank. Neben den Spezialfonds-Mandaten stellten in der Vergangenheit vor allem Gesellschaftermittel und die jährlichen Gewinne eine wichtige Finanzierungsquelle für die AREAM Group dar. Neu hinzugekommen ist vor wenigen Wochen ein Joint Venture mit einem erfahrenen Finanzierungspartner, das in den kommenden Jahren Photovoltaik-Projekte in einer Größenordnung von mehr als 500 MWp in Deutschland entwickeln möchte. Jetzt verbreitern wir ganz bewusst unseren Finanzierungsmix – und zwar auch aus der Überzeugung heraus, dass ein attraktiv verzinstes und dann börsennotierter Green Bond auf reges Interesse auch bei unseren bestehenden Anlegern stößt.

BOND MAGAZINE: Welche Pipeline haben Sie in der Firmengruppe?

Voigt: Die fortgeschrittene Entwicklungspipeline der AREAM Group umfasst aktuell mehr als 1.000 MWp mit einem Potenzial von weiteren 2.000 MWp. Im Rahmen der Wachstumsstrategie sollen in den nächs-

ten Jahren 2.500 MW an Solar- und Windparks realisiert oder erworben werden. Die Emittentin Aream Solar Finance besitzt davon bereits Projektrechte mit einem derzeitigen Wert von 1,4 Mio. Euro und eine Zielkapazität von bis zu 70 MWp.

BOND MAGAZINE: Wann werden die Projekte verkauft?

Voigt: In der Regel werden die Projekte verkauft, sobald sie baureif sind. Dieser Status stellt die maximale Wertschöpfung im Rahmen der Projektentwicklung und daher den wirtschaftlich attraktivsten Verkaufszeitpunkt dar.

BOND MAGAZINE: Wie viele Projekte werden Sie in der Emittentin voraussichtlich entwickeln?

Voigt: Bei einer Vollplatzierung unseres Aream Green Bonds gehen wir davon aus, ca. zehn Photovoltaikprojekte bis zur Baureife entwickeln zu können. Im Sinne unserer Anleger setzen wir dabei bewusst auf mehrere Projekte und damit auf eine hohe Risikostreuung.

BOND MAGAZINE: Planen Sie weitere Schritte am Kapitalmarkt?

„Wir möchten den attraktiven Zugang zum Kapitalmarkt dauerhaft nutzen.“

Voigt: Ja, das ist definitiv unser Plan. Wir möchten den attraktiven Zugang zum Kapitalmarkt dauerhaft nutzen. Dazu werden wir alles dafür tun, uns das Vertrauen der Anleger nachhaltig zu verdienen und uns als zuverlässiger Emittent zu etablieren. Transparenz bildet dabei einen wichtigen Baustein und ist ohnehin Teil unserer DNA. Deshalb haben wir uns im Rahmen der Anleihebedingungen auch freiwillig dazu verpflichtet, Jahres- und Halbjahresabschlüsse innerhalb von sechs bzw. vier Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums zu veröffentlichen. Gemeinsam mit unseren Anlegern wollen wir von dem großen Wachstumspotenzial des Photovoltaikmarkts in Deutschland profitieren. Dieses gilt es in den nächsten Jahren konsequent auszuschoöpfen, um die ehrgeizigen Klimaziele der Bundesregierung noch erreichen zu können.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.

